

Protokoll der Frühjahrsvollversammlung des Stadtjugendrings Erlangen

vom 29.04.2014 im Kultursaal Museumswinkel



1. Begrüßung

Um **19:07 Uhr** eröffnete der Vorsitzende des Stadtjugendrings Erlangen, Andreas Drechsler, die Frühjahrsvollversammlung 2014 in den Räumen des Kultursaals im Museumswinkel.

1.1 Begrüßung der Delegierten

Der Dank ging an das zahlreiche Erscheinen der Delegierten – trotz Champions League und dem schlechten Wetter. Insgesamt waren **41 stimmberechtigte Delegierte** anwesend.

1.2 Begrüßung der Gäste

OB Dr. Balleis, Stadträtin Frau Baumgärtl, Dominik Hertel (KJR ERH), Florian Ramming (JuPa), Dietmar Radde (Kultur- und Freizeitamt), Frau Oelerich (Jugendhilfeplanung), Frau Gregor (Ehrenamtsbeauftragte), Florian Huber (Stadt-SMV), Matthias Sand und Christian Löbel (BezJR Mfr.) wurden herzlich durch Andreas Drechsler begrüßt.

Im Abschluss seiner Begrüßung dankte Andreas Drechsler den anwesenden Vorstandsmitgliedern, der Geschäftsführerin Silke Ulrich und den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle für die gute Zusammenarbeit.

Im Anschluss stellten sich die neuen Mitarbeiterinnen Frau Bianca Sopart und Frau Claudia Endmann der GS den Delegierten kurz vor.

2. Formalia

2.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Frühjahrsvollversammlung ist mit **41 von 57 Delegierten beschlussfähig**. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

2.2 Änderung der Tagesordnung

Die Delegiertenversammlung muss über die neu geschaffene Stelle zur Beratung nach § 72a Bundeskinderschutzgesetz abstimmen. Die Änderung der Tagesordnung wurde unter Punkt 4 aufgenommen. Die Änderung der Tagesordnung wurde mit **41 Ja-Stimmen einstimmig angenommen**.

Protokoll der Frühjahrsvollversammlung des Stadtjugendrings Erlangen

vom 29.04.2014 im Kultursaal Museumswinkel



2.3 Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde zusammen mit der Einladung zur Frühjahrsvollversammlung versandt.

Antrag	Zur Abstimmung stand die Tagesordnung zur Frühjahrsvollversammlung 2014.
Anmerkungen	
Abstimmungsergebnis	Die Tagesordnung wurde mit 41-0-0 (Ja-Nein-Enthaltungen) Stimmen angenommen.

2.4 Genehmigung des Protokolls der Herbstvollversammlung vom 19. November 2013

Das Protokoll der Herbstvollversammlung vom 19. November 2013 wurde mit der Einladung zur Frühjahrsvollversammlung versandt.

Antrag	Zur Abstimmung stand das Protokoll zur Herbstvollversammlung 2013.
Anmerkungen	
Abstimmungsergebnis	Das Protokoll der Herbstvollversammlung 2013 wurde mit 41-0-0 (Ja-Nein-Enthaltungen) Stimmen angenommen.

2.5 Bekanntgabe des Schriftführers

Als Schriftführer der Frühjahrsvollversammlung wurde Markus Gorny der Versammlung vorgestellt.

3. Grußworte

3.1 Grußworte A

Der scheidende OB Dr. Siegfried Balleis sprach seine letzten Grußworte nach 18 Jahren Amtstätigkeit. Er bedankte sich für die konstruktive Zusammenarbeit mit dem SJR. Er betonte den großartigen Mut für die Realisierung des Treffpunkts Röthelheimpark. Die Entscheidung sei wegweisend für andere Jugendringe gewesen. Allen Einzelorganisationen wünschte er, dass möglichst viele Jugendliche für die Jugendarbeit gewonnen werden können. Die zu erlernenden Kompetenzen in der Jugendarbeit würden auch durch zukünftige Arbeitgeber geschätzt. Diese schätzten sehr das ehrenamtliche Engagement und oftmals würden Bewerbungen ohne dieses Engagement aussortiert. Er merkte auch an, dass das JUPA zuletzt zu wenige Stimmen für eine Junge Liste zur Kommunalwahl 2014 gesammelt hätte. Er wünschte sich, dass zukünftig viele kleinere Gruppen im Stadtrat vertreten sein werden. Eine Kooperation von SJR und JUPA als Vertreter im Stadtrat wäre seines Erachtens wünschenswert.

Protokoll der Frühjahrsvollversammlung des Stadtjugendrings Erlangen

vom 29.04.2014 im Kultursaal Museumswinkel



Er wünschte allen Delegierten viel Erfolg für die Jugendarbeit und hofft, dass dadurch viele Jugendliche in eine verantwortungsvolle Tätigkeit überführt werden. Auch der Dank an alle hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendarbeit wurde in seiner Rede ausgedrückt.

Andreas Drechsler bedankte sich bei Dr. Balleis und Frau Baumgärtel für die jahrelange konstruktive und angenehme Zusammenarbeit. Das Vertrauen auf beiden Seiten sei stets sehr viel wert gewesen. Andreas Drechsler unterstrich seinen Dank mit der Übergabe eines Blumenstraußes an Frau Baumgärtel und Herrn Dr. Balleis.

Zwischenzeitlich erhöhte sich die Anzahl der stimmberechtigten Delegierten auf 42.

4. Feststellungsbeschlüsse

4.1 Vorstellung der Naju-Jugendgruppe

Anja Seidl und Christine Ringer haben im vergangenen Jahr eine Kindegruppe gegründet. Die Arbeit mit Kindern und der Natur waren ihnen dabei sehr wichtig. Die Kinder in der Gruppe sind derzeit zwischen 2 und 8 Jahren alt. Ein Grundstück an der Brucker Lache (Abenteuerspielplatz) wurde durch die Stadt zur Verfügung gestellt. Viele Kinder und Mütter – und einem Vater – konnte für die Gruppe gewonnen werden. Es handelt sich bei der Naju-Jugendgruppe um keinen Event oder eine „Bespäßung“. Deren Arbeit soll insbesondere dazu dienen, dass die Kinder in diesem Umfeld die Natur selbst entdecken können. Daneben gibt es auch diverse Naturprojekte, die mit den Kindern umgesetzt werden. Derzeit kommen ca. 16 Kinder. Alle sind herzlich eingeladen, sich dort einmal umzusehen. Auch in den Ferien werden Ausflüge mit den Kindern organisiert.

Antrag	Feststellung des Vertretungsrecht für eine Ortsgruppe der NAJU im LBV in Erlangen
Anmerkungen	
Abstimmungsergebnis	Der Feststellungsbeschluss wurde mit 42-0-0 (Ja-Nein-Enthaltungen) Stimmen angenommen.

Durch den positiven Feststellungsbeschluss der Naju-Jugendgruppe erhöhte sich die Anzahl der Delegiertenstimmen auf 43.

4.2 Vorstellung der Alevitischen Jugendgruppe

Der Vorstand der Alevitischen Jugend war zur Feststellung vollständig anwesend. Borak Ösil, stellv. Vorsitzender in Erlangen, stellte die Jugendgruppe und die Vorstandschaft vor. Die Gruppe in Erlangen gehört dem Bund der Alevitischen Jugend (BDAJ) in Bayern an. Der Landesverband sowie 6 weitere Landesverbände gehören dem deutschen Jugendring an. Das solidarische Zusammenleben der Jugend, die Gleichberechtigung von Mann und Frau, der Umweltschutz u.v.a. gehört zu den Aufgabenbereichen des BDAJ. Derzeit läuft das Kooperationsprojekt „Go together“ mit dem Bay. Roten Kreuz und dem BJR als Kooperationspartnern.

Folgende Rückfragen kamen aus der Delegiertenversammlung:

Was sind die Aleviten und bestehen Kontakte zu der Ebrar-Jugend?

Antwort: Es ist eine Religionsgemeinschaft aus der Türkei, weltoffen und humanistisch. Sie bewegt sich zwischen weltlichem und dem Islam. Ein Kontakt zur Ebrar-Jugend besteht nicht.

Wie läuft ein Treffen in der Jugendgruppe ab?

Antwort: Die Jugend trifft sich freitags. Gemeinsame Aktionen, wie Filmabende, Buchabende o.ä. werden veranstaltet – ähnlich wie ein Jugendtreff. Gottesdienste finden zusammen mit der alevitischen Jugend Nürnberg statt. Der Gottesdienst wird auch nicht getrennt nach Geschlechtern veranstaltet, sondern mit Kindern, Frauen und Männern zusammen.

Wo trifft ihr Euch?

Antwort: Da kein Erwachsenenverband (in Erlangen) existiert, gibt es derzeit auch keine eigenen Räumlichkeiten. Man trifft sich privat oder mal in öffentlichen Räumen oder im Schlossgarten (im Sommer).

Wird sich um Jugendräume bemüht?

Antwort: Derzeit ist man mit dem Zustand zufrieden. Langfristig wünscht man sich Räumlichkeiten, aber hierfür fehlen die finanziellen Mittel. In Nürnberg stehen auch Räumlichkeiten für die Erlanger Jugend zur Verfügung.

Wie viele Mitglieder gibt es bei Euch?

Antwort: Derzeit gibt es 12 Mitglieder in Erlangen. Auch gibt es gemeinsame Aktivitäten mit einer Hochschulgruppe mit insgesamt 15 Mitgliedern.

Was ist der Beweggrund für die Aufnahme in den SJR?

Die Gruppe ist eng mit dem Bayr. Verband verbunden. Andere Gruppen sind bereits in Jugendringen aufgenommen.

Protokoll der Frühjahrsvollversammlung des Stadtjugendrings Erlangen

vom 29.04.2014 im Kultursaal Museumswinkel



Antrag	Feststellung des Vertretungsrecht für eine Ortsgruppe des Bund der alevitischen Jugend Bayern in Erlangen
Anmerkungen	
Abstimmungsergebnis	Der Feststellungsbeschluss wurde mit 43-0-0 (Ja-Nein-Enthaltungen) Stimmen angenommen.

Durch den positiven Feststellungsbeschluss der alevitischen Jugendgruppe waren nun 44 stimmberechtigte Delegierte anwesend.

4.3 Dringlichkeitsantrag „Beratungsstelle Bundeskinderschutzgesetz“

Andreas Drechsler erläuterte die Notwendigkeit für die zusätzliche Beratungsstelle. Neben der Beratung sollen auch Präventionskonzepte entwickelt werden. Frau Endmann ist für alle Fragen hierzu da und unterstützt auch bei der Umsetzung des Kinder- und Jugendschutzes vor insbesondere sexueller Gewalt in den Verbänden bzw. Vereinen.

Die Stelle ist auf 10 Stunden durch die Stadtverwaltung festgelegt worden. Durch Herrn Rottmann (stellvertr. Jugendamtsleiter) konnte erreicht werden, dass Frau Endmann schon früher beginnen kann, als ursprünglich vom SJR erhofft (Beginn ab Anfang Mai 2014).

Frau Endmann ist nicht beim SJR angestellt, sondern eine Angestellte des Jugendamts, und mit 10 Stunden an den SJR überstellt.

Frage aus der Delegiertenversammlung, wann die Sperre auf 10 Stunden aufgehoben wird?

Antwort: Man wird sich seitens des SJR in diesem Jahr dafür stark machen, diese Sperre aufheben. Darüber hinaus wird man sich auch seitens des SJR für eine 2. Stelle als kommunale Jugendpflegerin einsetzen.

Antrag	Der SJR übernimmt die Beratung und Entwicklung von Präventionskonzepten gem. §72a SGB VIII und zum Bundeskinderschutzgesetz.
Anmerkungen	
Abstimmungsergebnis	Der Beschluss wurde mit 44-0-0 (Ja-Nein-Enthaltungen) Stimmen angenommen.

5. Erklärung zur Verschiebung der Jahresrechnung 2013

Sabine Riedl, Buchhaltungskraft im SJR, war aus gesundheitlichen Gründen für längere Zeit nicht in der Geschäftsstelle. Aufgrund der Vielzahl der Aufgaben, die durch die Geschäftsführerin Silke Ulrich zusätzlich erledigt werden mussten, konnte die Aufstellung der Jahresrechnung 2013 nicht bis zur Frühjahrsvollversammlung fertig gestellt und geprüft werden. Die Kassenprüfung erfolgt daher später, die Feststellung der Jahresrechnung ist für die Herbstvollversammlung 2014 vorgesehen.

6. Berichte des Vorstands

6.1 Juleica-Kurs/Seminare/ Juleica-Kongress

Clara Abeßer stellte der Delegiertenversammlung die letztjährigen Maßnahmen vor. Der Jugendleiterkurs wurde mit 14 Teilnehmern im Treffpunkt Röthelheimpark durchgeführt. Auch Abendseminare wurden wieder durchgeführt, um u.a. auch seine JULEICA zu verlängern. Insgesamt wurden 3 Kurse durchgeführt: Twitter und Co. mit 11 Teilnehmern, Lückenfüllerspiele mit 10 Teilnehmern, der Erste-Hilfe-Kurs mit 13 Teilnehmern sowie Urheber- und Medienrecht mit 15 Teilnehmern.

Ende des vergangenen Jahres fand der Juleica-Kongress statt. Die Teilnehmer waren vorrangig aus der Stadt und dem Landkreis sowie einzelner Teilnehmer aus Forchheim, pro Tag 45-50 Teilnehmer haben am breitgefächerten Angebot an Workshops teilgenommen.

6.2 Mittelfränkisches Kinderfilmfestival

Udhay Kumar berichtete vom 9. MiKiFiFe vom 4.-6. Dezember 2013 im E-Werk. Auch spannende Workshops, u.a. dem Schauspieltraining bei einem echten Stuntman oder wie man einen kleinen Trickfilm mit einem iPad dreht, fanden zum 9. MiKiFiFe statt.

Silke Ulrich ergänzte, dass in den Osterferien Filmworkshops durchgeführt werden können, in denen solche Filmprojekte durch 2 Jugendgruppen umgesetzt werden können. Betreut werden diese Workshops durch das Medienzentrum Parabol; Interessierte können sich an den SJR wenden.

6.3 Treffpunkt Röthelheimpark

Silke Ulrich gibt einen Überblick über Entwicklungen des vergangenen Jahres:

- Neue Mitarbeiter in der offenen Jugendarbeit – Andre Leipold (Abteilungsleitung) und Amelie Sodenkamp (Elternzeitvertretung für Claudia Frühwald).
- Das Haus wurde weiter gestaltet. Dies war ein Ergebnis aus der Lupenaktion. So wurden z.B. die Betonsitzplätze mit Holz umkleidet oder die Slackline eingeweiht.
- Sehr gute Besucherzahlen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Ausbau der Angebote im Bereich der Stadtteilarbeit (z.B. Angebote für Senioren, Kinder- und Babysachenbasar).
- Seit Januar 2014 „Runder Tisch Flüchtlinge“

6.4 Aktionen zur Wahl und Vollversammlungsschwerpunkte

Jörg Steininger berichtete hier über die Aktionen zur Landtagswahl 2013 mit Videointerviews der Erlanger Kandidaten zur jugendgerechten Vermittlung der Inhalte der Kandidaten, die auf Facebook oder der SJR-Homepage veröffentlicht wurden.

Im Zuge der Herbstvollversammlung 2013 wurde im Rahmen einer Fishbowl-Diskussionsrunde mit beinahe allen OB-Kandidaten durch die Delegiertenversammlung nachgehakt, was die einzelnen Kandidaten für die Jugend in Erlangen tun wollen.

In Kooperation mit dem JUPA wurde zu den Kommunalwahlen 2014 eine U18-Wahl vorbereitet und durchgeführt.

6.5 Internationales (YCC, Jugendleiterkurs Rennes, Wladimir)

Matthias Buggert berichtete über den Besuch der Jugendgruppen in Wladimir im Rahmen einer Delegationsreise: Euroclub, Dom Mira, Spassatel („Retter“), Rotes Kreuz, OJUR Scout Group. Auch eine Teilnahme am offiziellen Jubiläumsprogramm fand statt. Der Besuch fand vom 27.05. – 02.06.2013 statt.

Das zweite große Projekt im vergangenen Jahr – verbunden mit einem großen Dank an das Tanz- und Folkloreensemble Ihna – war das Projekt Youth Cross Culture im Juli 2013 in Erlangen. Die zweite Runde findet im Juli 2014 in Rennes statt. Das Video des Projekts ist auch auf der SJR-Homepage anzusehen. Teilgenommen haben junge Tänzer aus Erlangen, Rennes, Wladimir und Limerick.

Im August 2013 fand ein Jugendleiterseminar mit 4 Teilnehmern aus Erlangen in Rennes statt. Man traf sich dort mit anderen Teilnehmern aus weiteren Ländern (z.B. Frankreich, Lettland, Rumänien und Litauen). Vermittelt wurden ähnliche Inhalte wie auch in unseren Juleica-Seminaren.

Andreas Drechsler stellte nach der Vorstellung der Berichte des Vorstands die Frage an die Delegiertenversammlung, ob diese ohne Abstimmung zur Kenntnis genommen werden können. Dies wurde einstimmig durch die Delegiertenversammlung bejaht.

7. Schwerpunktthema: Feedback für den SJR – Eure Meinung ist uns wichtig!

Der SJR hat viele offene Fragen an die Jugendgruppen. Fragen zur Vorstandsarbeit, Medienstelle, Geschäftsstelle u.ä. wurden in einer World-Cafe-Diskussion erfragt werden. Wir möchten durch die Delegierten Rückmeldungen über unsere Arbeit. Im Anschluss waren die Delegierten aufgefordert sich an unterschiedlichen Themen-Wänden mit den Vorständen zu unterhalten.

Hier die Kurzzusammenfassung der Ergebnisse aus den Feedbacks der anwesenden Delegierten:

Thema Vollversammlung: Schwerpunktthema und Geschäftsteil soll getrennt werden.

Thema Veranstaltungen: Beispielsweise das Thema Flüchtlinge – und andere - sollte aufgenommen werden. Juleica-Kurs: Die Termine im Februar sind ein ungünstiger Zeitpunkt. Abendseminare -> Themengebiete sind gut ausgewählt.

Protokoll der Frühjahrsvollversammlung des Stadtjugendrings Erlangen

vom 29.04.2014 im Kultursaal Museumswinkel



Rückmeldung an die Delegiertenversammlung durch den Vorstand zum Thema Abendseminare: Leider sind die Teilnehmerzahlen gering und spiegeln diese Aussage nicht. Der SJR wünscht sich, dass hier mehr in den Verbänden Werbung gemacht wird.

Thema Geschäftsstelle: Zu wenige Parkplätze -> hier sollen Besucherparkplätze kommen. Die Geschäftsstelle und deren Arbeit sind gut. Die Bezuschussungen zum Jahresende -> hier sollten die Informationen besser fließen. Newsletter: Verbandsinfo und Juleica-Info -> Liste wird ausgelegt, wer diesen abonnieren möchte.

Medienstelle: Mehrfach wurde der Wunsch geäußert, einen Anhänger anzuschaffen. Auch eine starke HiFi-Anlage mit Akku sollte angeschafft werden.

Vorstand: Mehr Vernetzung mit anderen Jugendgruppen -> hier wird der SJR deutlicher daran arbeiten. Auch die Verbände sollten besser repräsentiert werden.

Der SJR wird die Delegierten weiter über die Umsetzungen auf dem Laufenden halten.

8. Juleica-Kampagne von BJR und Bezirks-Jugendring

Matthias Sand und Christian Löbel vom BezJR Mittelfranken stellten die Juleica-Kampagne des BJR vor. Leider gäbe es noch immer zu wenige Juleicas, da sie auch nur sehr wenige kennen würden. Ca. 13 TSD Juleicas sind im Umlauf, 130 TSD könnten die Juleica besitzen. Der BJR und der Bezirksjugendring haben sich das Ziel gesetzt, die Anzahl der Juleicas in Bayern zu **verfünffachen**. Der SJR Erlangen macht bereits viel für die Juleica. Die Delegierten sollen Werbung dafür machen, die Juleica zu erwerben.

Im Anschluss wurde die Präsentation zur Juleica-Kampagne in Form eines Films vorgestellt.

Die Juleica besteht bereits seit 1970, ursprünglich als Legitimation gegenüber Behörden. 1998 wurde daraus die Juleica, die dann auch als Vergünstigungskarte offeriert wurde. Im Jahr 2009 wurde die Juleica wieder weiterentwickelt und bestimmte Ausbildungsstandards definiert.

Die Juleica bietet einen Mehrwert für die Jugendverbände – z.B. als Nachweis qualifizierter Jugendleiter und bürgt für überverbandliche Qualität. Mit der Juleica werden die Ausbildung und regelmäßige Fortbildung sichtbar.

Nicht nur die Verbände profitieren, sondern auch Kinder, Jugendliche und Eltern. Die Juleica gilt als Qualitätssiegel für die eingesetzten Jugendleiter der Verbände. Aber auch für die Jugendleiter ist der Mehrwert deutlich – optimale Vorbereitung mit dem Umgang von Kindern und Jugendlichen im Zuge einer guten Ausbildung nach Juleica-Standard.

Rückfragen aus der Versammlung:

- **Das Onlineverfahren für die Juleica ist undurchsichtig und führte zu mehreren Ablehnungen. Das Onlineverfahren wird als nicht gut empfunden. Manche Daten werden nicht angenommen oder nicht gefunden.**

Leider hat der BezJR keinen Einfluss auf das Antragsverfahren. Sollte Hilfestellung notwendig sein, kann man sich an die Geschäftsstelle des SJR wenden. Auch der BezJR bietet hierzu Unterstützung an, z.B. Präsentation oder persönliche Unterstützung.

- **Läuft die Juleica aus?**

Acht Zeitstunden müssen innerhalb der Ablaufzeit der Juleica in Form von Fortbildungen absolviert werden. Hier bieten sich z.B. die Abendseminare des SJR Erlangen an.

Protokoll der Frühjahrsvollversammlung des Stadtjugendrings Erlangen

vom 29.04.2014 im Kultursaal Museumswinkel



- **Wie sieht es mit Vergünstigungen aus?**

Oftmals werden die Vergünstigungen nicht häufig genug eingefordert oder sind durch Mitarbeiter des Anbieters nicht bekannt. Die Liste der Anbieter mit den Vergünstigungen in Erlangen und Umgebung gibt es über den SJR als Formular oder auf der Homepage des SJR zum Download.

9. Verabschiedung der alten Vorstände

Fatih Sezer (Ebrar-Jugend) und Markus Gorny (Schützenjugend) wurden durch den Vorsitzenden Andreas Drechsler verabschiedet. Fatih konnte persönlich nicht anwesend sein. Markus wurden Blumen und ein Präsent überreicht. Markus hatte sich dazu bereit erklärt, die Protokollführung der Frühjahrsvollversammlung abzuschließen.

10. Nachwahlen von 2 Beisitzern

Andreas Drechsler richtete nach der Verabschiedung die Frage an die Delegiertenversammlung, ob es Interesse an der Besetzung der frei gewordenen Vorstandsposten gibt. Dies war nicht der Fall, dennoch wollte man der Delegiertenversammlung die Möglichkeit einer Bedenkzeit im Zuge einer Pause einräumen. Nach der erneuten Rückfrage, ob es Interessenten für die Besetzung der frei gewordenen Vorstandsposten gibt, meldete sich ein Kandidat doch noch zur Wahl. Daher wurde ein Wahlausschuss bestehend aus den Mitgliedern Christian Löbel, Matthias Sand und Dominik Hertel, gebildet.

Zur Wahl waren **noch 37 Delegierte anwesend**. Der gebildete Wahlvorstand **wurde einstimmig mit 37 Delegierten bestätigt**.

Andreas Neupert von der DGB-Jugend stellte sich als einziger Kandidat zur Wahl. Die Kandidatenliste wurde durch den Wahlvorstand geschlossen. Andreas Neupert stellte sich der Delegiertenversammlung kurz vor. Fragen an den Kandidaten aus der Delegiertenversammlung gab es nicht. Auch eine Personaldebatte wurde nicht gewünscht.

Es wurde von Andreas Drechsler der **Antrag auf Wahl per Akklamation gestellt**. Dies wurde mit **37 Stimmen angenommen**.

Im Anschluss erfolgte die Wahl von Andreas Neupert, die einstimmig mit 37-0-0 Stimmen erfolgte. Andreas Neupert nahm im Anschluss die Wahl an.

Der Vorsitz wurde nach der Wahl an Andreas Drechsler zurückgegeben. Dieser warb in der Delegiertenversammlung nochmals darum, die eine offene Stelle im Vorstand des SJR zu besetzen und hierfür Kandidatenvorschläge zur Herbstvollversammlung 2014 einzureichen.

Protokoll der Frühjahrsvollversammlung des Stadtjugendrings Erlangen

vom 29.04.2014 im Kultursaal Museumswinkel



11. Ausblick auf 2014

- Juleica-Kongress am 15./16.11.2014. Unter www.juleica-kongress.de können die Workshops eingesehen werden und frühzeitig gebucht werden.
- Am 09.10. nächstes Seminar zur Öffentlichkeitsarbeit.
- Projekt Youth Cross Culture im Juli 2014 in Rennes.
- Rädli am 1.5.2014 gemeinsam mit dem BdP Stamm Waräger und am 28.11.2014 zur Erlanger Sternennacht.
- 03.-05.12.2014 – 10 Jahre MiKiFiFe mit besonderen Jubiläumsaktionen, einem Fachsymposium und weiteres
- In 2015 soll wieder eine Lupenaktion stattfinden.

12. Sonstiges

Weitere Punkte gab es nicht.

Die Sitzung wurde vom Vorsitzenden Andreas Drechsler **um 21.08 Uhr** mit dem Hinweis auf die Herbstvollversammlung 2014 am 25.11.2014 beim Trachtenverein beschlossen.

Erlangen, 29.04.2014

Andreas Drechsler
Vorsitzender

Markus Gorny
Schriftführer